

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 62.

Donnerstag den 16. März 1871.

(109—1)

Nr. 533.

Edict.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Graz erledigten zwei Adjunctenstellen mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. ö. W. wird der Concurus mit der Frist bis zum

26. März 1871

hiemit ausgeschrieben.

Bewerber haben die belegten Gesuche im Dienstwege einzubringen.

Graz, am 11. März 1871.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(96—2)

Nr. 2404.

Rundmachung.

Zufolge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 8. August 1870, Z. 23054, werden drei feingeschnittene Cigarretten-Tabake in Paketchen mit dem Gewichte von 4 Pfund 15 Loth per 100 Pakete unter der Benennung:

- Feinste „macedonische Sorte“ zum Preise von 18 fl. für 100 Paketchen und von 20 kr. für Ein Paketchen,
- „feine asiatische Sorte“ zum Preise von 12 fl. 70 kr. für 100 Paketchen und von 14 kr. für Ein Paketchen, und
- „kräftige und wohlriechende inländer Sorte“

zum Preise von 4 fl. 50 kr. für 100 Paketchen und von 5 kr. für Ein Paketchen in Verschleiß gesetzt.

Diese neuen Cigarretten-Tabaksorten können vom 1. April 1871 angefangen bei sämtlichen k. k. Tabak-Großverschleißern in Krain bezogen werden.

Laibach, am 2. März 1871.

K. k. Finanz-Direction für Krain.

(97—3)

Nr. 189.

Lieferungs-Ausschreiben.

Wegen Sicherstellung des Bedarfses an Montur, Wäsche und an Fußbekleidungen für das Schuljahr 1871/2 — 73/4 wird am

6. Mai 1871

bei k. k. Marine-Akademie-Commando in Fiume eine Offert-Verhandlung abgehalten werden.

Die Lieferungs-Gegenstände sind:

- Gruppe: **Monturen,**
- „ **Wäsche,**
- „ **Fußbekleidung.**

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre nach dem in den unter Einem verlaublichen

Bedingnissen enthaltenen Formulare verfaßten, gestempelten und versiegelten Offerte längstens bis

6. Mai 1871,

10 Uhr Vormittag, beim k. k. Marine-Akademie-Commando zu überreichen.

Die übrigen Bedingnisse dieser Lieferung, sowie die näheren Angaben der Gattung und Menge der zu jeder der eingangs erwähnten 3 Gruppen gehörenden einzelnen Artikel können aus den, beim k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola und Seebezirks-Commando in Triest, dann bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Agrau, Prag, Pest, Zara, Rovigno und Brünn zu diesem Behufe vorliegenden allgemeinen Bedingnissen eingesehen werden.

Fiume, am 6. März 1871.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando.

(108—1)

Nr. 73.

Concurus-Edict.

Die Competenzfrist zur Besetzung der Schullehrersstelle in Niederdorf wird bis einschließlic

26. März l. J.

verlängert, wovon die Bewerber verständiget werden.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee,
am 8. März 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 62.

(599—2)

Nr. 1371.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe von der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Februar 1871, Z. 707, auf den

20. März d. J.

angeordneten Tagssatzung zur dritten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Klivisch vorläufig sein Abkommen erhalten.

Laibach, am 11. März 1870.

(603—1)

Nr. 1428.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Thomas Wernig, Curator der minderj. Josefine, Karl und Karoline Pock in die freiwillige, öffentliche Versteigerung der zum Verlasse der verstorbenen Hutmachersgattin Maria Pock gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Gilt Neuwelt und Jamnigshof unter Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 und Urb.-Nr. 123, Rectf.-Nr. 14 vorkommenden, in der Prula, Gemeinde Karlstädtervorstadt, gelegenen und „Maierhof“ benannten zwei Gartengründe gewilliget und sei zu deren Licitationvornahme die einzige Tagssatzung auf den

27. März 1871,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei derselben das Verkaufsobject nur um oder über den Ausrufspreis von 2400 fl. werde hintangegeben werden, und daß den auf den denselben intabulirten Gläu-

bigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf die Höhe des Verkaufspreises vorbehalten bleibe.

Die Licitationsbedingnisse, worunter der Vorbehalt einer Stägigen Frist zur Ratification des Licitationsergebnisses und die Verpflichtung zum Erlage des 10perc. Vadiums, der Katastralbesitzbogen und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. März 1871.

(227—1)

Nr. 4721.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Wogatei und Miha Erzen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Peter Wogatei und Miha Erzen hiermit erinnert:

Es habe Simon Kumer von Alt-Ob-lich Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 389 ad Herrschaft Laibach haftenden Satzposten, als: 1. des für Peter Wogatei intabulirten Ehevertrages vom 20. Jänner, intabul. 12. März 1819, per 400 fl. Conv.-M.; 2. des zu Gunsten des Miha Erzen versicherten Pachtcontractes vom 28. Mai 1828, intab. 18. September 1828, sub praes. 23. November 1870, Z. 4721, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. April 1871,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Erzen von Zavoden als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 24sten November 1870.

(226—1)

Nr. 4257.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Anna, Magdalena, Mina und Elisabeth Pavlic. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Anna, Magdalena, Mina und Elisabeth Pavlic hiermit erinnert:

Es habe Anna Fister geb. Pavlic von Selzach Nr. 42 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung des für Anna Pavlic per 30 fl., für Magdalena Pavlic per 20 fl. auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad Pfarrkirche St. Petri zu Selzach intabulirten Uebergabovertrages vom 30sten December 1815 und des für Elisabeth Pavlic auf dieser Realität haftenden Ehevertrages vom 18. October 1830 per 280 fl., sub praes. 26. October 1870, Z. 4257, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. April 1871,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29sten October 1870.

(248—1)

Nr. 6362.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Karolina Bilicus, durch Herrn Karl Premrou von Adelsberg, gegen Franz Selhar von St. Peter, die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1870, Z. 2911, auf den 29. November 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität

Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem auf den

28. April 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

26. November 1870.

(571—3)

Nr. 1143.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. Jänner 1871, Z. 510, in der Executionsache der Frau Karoline Bilicus, durch Herrn Karl Premrou von Adelsberg, gegen Franz Sabec von Selce pto. 300 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am

28. März 1871

zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

28. Februar 1871.

(337—2)

Nr. 60.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Wippach die mit dem Bescheide vom 1ten October 1870, Z. 4550, auf den 14ten Jänner angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Außdorfer von Slapp Nr. 28 sub Post.-Nr. 338, Urb.-Nr. 193/191, Rectf.-Z. 14/13, Urb.-Fol. 208, Rectf.-Z. 34, Urb.-Fol. 245, Urb.-Nr. 71, Rectf.-Z. 14 und Urb.-Nr. 17, Rectf.-Z. 14, Urb.-Nr. 173, Rectf.-Z. 934 im Grundbuche der Herrschaft vorkommenden Realitäten mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

14. April 1871

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Jänner 1871.